

Schweizer Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **36 (1963-1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Intelligenz ablegen, folglich von Ihrer Unabhängigkeit und Ihrer Freiheit. Im Augenblick, da Sie einen Befehl erhalten haben, gehört er nicht mehr dem Vorgesetzten, der Ihnen diesen gegeben hat: er gehört Ihnen, der ihn ausführen muß. Er ist Ihre Sache, Ihr Gut, genau so, wie wenn Sie sich diesen Befehl selbst erteilt hätten. Einen Befehl ausführen, heißt über diesen Befehl nachdenken, ihn verstehen, ihn deuten. Sie haben geglaubt, sich Ihrer Freiheit zu entäußern, als Sie ihn erhielten: in Wirklichkeit haben Sie diese gemehrt, indem Sie ihn ausführten.'

Der Soldat blieb still. Er schaute mich an, wie wenn er soeben eine Entdeckung gemacht hätte. Der Offizier sagte mir darauf: ‚Danke, so müßte es gesagt werden, aber man hat es uns nie gelehrt; man hat uns wohl unsere Pflichten beigebracht, aber man hat sie uns nicht bewußt gemacht.‘»

Übertragen wir diese Anekdote ins bürgerliche Leben! Einen Auftrag annehmen, heißt seine Kräfte messen, zeigen, was man kann, sich bewähren.

Dienen ist nicht entwürdigend, sondern im Gegenteil, es fördert die Persönlichkeit. Ein großartiger Erziehungsgedanke.

Rudolf Pfändler, Balgach

SCHWEIZER UMSCHAU

In der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich wird ein Werkseminar für:

Zeichnen, Methodik, Holzarbeiten, Schnitzen, Textile Techniken, Übungen mit wertlosem Material, Puppen, Marionetten usw., Töpfern, Gipsarbeiten, Metallarbeiten

durchgeführt. Nähere Mitteilungen sind zu richten an das Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich, Breitensteinstraße 19a, Zürich 10/37, Telefon 051 44 76 00.

*

Das Rektorat der Eidgenössischen Technischen Hochschule gibt bekannt:

Sehr geehrter Herr Kollege,

Da unsere sämtlichen Abteilungen sehr stark besetzt sind, werden wir in Zukunft eine strengere Aufnahmepraxis durchführen müssen. Gemäß Aufnahme-regulativ der ETH ist der letzte Aufnahmetermin für das 1. Semester jeweils der 1. September. *Anmeldungen, die nach diesem Datum erfolgen, können in Zukunft leider nicht mehr berücksichtigt werden.*

Falls das Maturitätszeugnis erst nach dem 1. September ausgehändigt wird, so haben die Anmeldun-

gen trotzdem vor dem 1. September zu erfolgen. Das Zeugnis kann dann später nachgesandt werden.

Schüler, die infolge Militärdienstes ihr Studium erst später beginnen können, haben sich ebenfalls bis spätestens 1. September anzumelden und gleichzeitig ein Urlaubsgesuch einzureichen. Selbstverständlich können die Anmeldungen einige Wochen im voraus erfolgen.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihre Schülerschaft im nächsten Sommer auf diese Bestimmungen aufmerksam machen würden und begrüßen Sie

mit kollegialer Hochschätzung
Der Rektor der ETH

INTERNATIONALE UMSCHAU

Die Deutsche Forschungsgruppe für programmierte Instruktion veranstaltet vom 18. bis 22. März 1964 ein Symposium über Lehrmaschinen. Interessenten wenden sich an das Tagungsbüro, 744 Nürtingen, Farrenstraße 7.

*

Das Institut für Vergleichende Erziehungswissenschaft, Salzburg, veranstaltet vom 4. bis 8. August 1964 eine Werktagung über das Thema «Erziehung angesichts der technischen Entwicklung».

Auskunft erteilt das Sekretariat, Kaigasse 19.

PERSONALFRAGEN

Türkische Arbeitskräfte

Die Vermittlung von türkischen Arbeitskräften für das Ausland hat von Gesetzes wegen nur über das türkische Arbeitsamt

Is ve Isçi Bulma Kurumu

Tophane

Istanbul

zu erfolgen. Durch die Vermittlung des Arbeitsamtes können die Interessenten in den Besitz des verbilligten Arbeiterpasses gelangen und von dem sonst für Auslandsreisen obligatorischen Erwerb von Devisen (Tpf. 2000.—) dispensiert werden.

Die Korrespondenz ist in französischer Sprache zu führen, mit möglichst genauen Angaben über Zahl, Qualifikationen, Löhne, Unterkunftsverhältnisse und Sozialleistungen für die gewünschten Arbeitskräfte.

Von allen irgendwelchen Kontakten mit Stellenvermittlungsbüros außerhalb des staatlichen Amtes ist dringend abzuraten.

G